



Pressemitteilung

Nr. 53 | 18. Dezember 2019

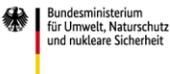
Das Projekt Lebendige Luppe geht weiter – Bundesamt für Naturschutz (BfN) entscheidet sich für eine Verlängerung bis Ende 2023

Zum Jahresabschluss wurde nun aktuell vom Fördermittelgeldgeber BfN über die Projektverlängerung, welche bis Ende 2023 beantragt wurde, positiv entschieden. „Mit der Weiterfinanzierung des Projektes Lebendige Luppe wird der Weg frei für weitere vier Jahre Auenentwicklung im Raum Leipzig und Schkeuditz.“ erklärt Maria Vlaic, Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt Lebendige Luppe. Die Ziele bis zum Ende der kommenden Förderperiode sind zum einen sowohl den Zschampert in sein historisches Bett weitgehend zurückzulegen als auch alle weiteren Bauabschnitte der Lebendige Luppe planfeststellungsreif zu planen. Parallel dazu erarbeiten die Projektpartner (Stadt Leipzig, Stadt Schkeuditz, NABU Sachsen, Universität Leipzig, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)) das Auenentwicklungskonzept auf Grundlage des naturschutzfachlichen Leitbildes für die Elster-Luppe-Aue zusammen mit dem LfULG (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) und örtlichen Naturschutzverbänden. Das Ergebnis all dieser Aktivitäten wird ein wesentlicher Beitrag zur Renaturierung der Elster-Luppe-Aue sein.

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignisse sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt,

Förderer			Projektpartner			
						
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.						
						

Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.



Fließgewässer Zschampert, Foto: Maria Vitzthum

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de